

Kleine Anfrage 8/1057

des Abgeordneten Hande (Die Linke)

Mutmaßlicher Brandanschlag auf Bundeswehrfahrzeuge in Erfurt

In der Nacht auf den 22. Juni 2025 wurden auf dem Gelände eines zivilen Bundeswehr-Dienstleisters in Erfurt mehrere Bundeswehrfahrzeuge in Brand gesetzt. Mindestens vier Fahrzeuge wurden vollständig zerstört, zwei weitere beschädigt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Wie T-Online und Spiegel.de berichten, sollen kurze Zeit später in russischen Propaganda-Telegram-Kanälen Bilder und Videos verbreitet worden sein, die das Gelände in Erfurt vor Eintreffen der Einsatzkräfte zeigen sollen und dort als Erfolg angeblicher russischer Sabotageakte inszeniert würden. Mit Blick auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung ergeben sich Fragen zu den mutmaßlichen Hintergründen der Tat.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung aktuell über den Brandvorfall vom 22. Juni 2025 in Erfurt vor (Tatzeit, Schadensbild, Anzahl betroffener Fahrzeuge, Eigentumsverhältnisse, Brandursache)?
2. Welche Hinweise auf Politisch motivierte Kriminalität (PMK) oder Sabotagehandlungen liegen der Landesregierung bisher vor und falls eine PMK-Einstufung vorliegt, um welche handelt es sich?
3. Welche Angaben kann die Landesregierung zur Herkunft der in russischen Telegram-Kanälen veröffentlichten Videos und Bilder machen und wie bewertet sie die Aufnahmen hinsichtlich einer mutmaßlichen Involvierung in das Tatgeschehen?
4. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, welche russischsprachigen Kanäle die Tat beziehungsweise Aufnahmen davon im Internet verbreitet haben und wie schätzt die Landesregierung deren Rolle ein?
5. Welche Maßnahmen wurden seitens der Thüringer Sicherheitsbehörden zur Analyse und Einordnung der Veröffentlichungen ergriffen?
6. Welche Angaben kann die Landesregierung zum Modus operandi vornehmen (zum Beispiel Verwendung von Brandbeschleunigern, Zugangspunkte/Einbruchshandlungen, Auslösung der Brände an Schwachstellen der Fahrzeuge)?

7. Sind der Landesregierung in den Jahren 2022 bis 2025 Sabotageakte gegen militärische, zivile oder kritische Infrastrukturen in Thüringen bekannt geworden, bei denen ein mutmaßlicher oder tatsächlicher Verdacht besteht, dass staatliche russische oder mit diesen kooperierende Akteure involviert sein könnten? Wenn ja, welche Angaben kann sie dazu machen?
8. Inwiefern wurde nach dem Vorfall eine Gefährdungsbewertung für vergleichbare Standorte der Bundeswehr in Thüringen oder für zivil genutzte Partnerstandorte angepasst?

Hande